Artikel vom 12.11.2025 · Ausgedruckt am 11.11.2026, 00:42 Uhr

Online: https://lz-rheinland-staging.p-k3txh2.project.space/nachricht/zahlen-zur-martinszeit-in-nrw

Zahlen zur Martinszeit in NRW



Foto: imago/Funke Foto Services

Im Jahr 2024 hat NRW 657 t unzerteilte Gänse aus Polen importiert. Das waren mehr als 99 % des gesamten importierten unzerteilten Fleischs von Gänsen. Insgesamt wurden 665 t unzerteilte Gänse nach NRW eingeführt. Mit 94,2 % war der Großteil davon gefroren, nur 34 t gingen auf frische oder gekühlte Gänse zurück. In NRW wurden im vergangenen Jahr in 19 Schlachtbetrieben 22 625 Gänse geschlachtet. Das waren 2,1 % weniger als ein Jahr zuvor. Gänse wurden überwiegend im vierten Quartal geschlachtet: Im Dezember 65,4 %, im November 29,9 % und im Oktober 4,4 %. Die Gesamtschlachtmenge von Gänsen lag 2024 bei 102,5 t. Das entspricht einer durchschnittlichen Schlachtmenge von 4,5 kg pro Gans. Wie das Statistische Landesamt weiter mitteilt, sanken die Verbraucherpreise für Geflügelfleisch im Jahr 2024 gegenüber 2023 um 1,6 %. Im Oktober 2025 wurde Geflügelfleisch insgesamt um 7,8 % teurer angeboten als ein Jahr zuvor. Die Preise für frisches Geflügelfleisch erhöhten sich um 8,5 %, die für tiefgefrorenes Geflügelfleisch um 5,7 %.

AgE